

Vom Auto und seinen Gefahren.

Hier ist nicht die Rede von den Unglücklichen, die unter seinen Rädern das Leben verlieren, noch von den vielen, die von ihm ungerannt und nur verletzt werden. Das sind Unglücksfälle, die aber nicht mehr Unheil anrichten als die Grippe und andere Krankheiten. Hier ist auch nicht die Rede von den Unfällen, die ein Automobil verursacht. Man will, wenn irgend möglich, keine Maschine, wenigstens einen billigen Ford, haben. Später verkauft man sie mit einer besseren Maschine. Man fährt selbst damit aus, ladet seine Bekannten und Tanten ein, dann andere gute Freunde. Endlich heft man all sein Geld in die Maschine, wie ein Mann es in immer neue Kleider steckt.

Es handelt sich hier um andere Schäden des Automobils, von denen ein Polizeihauptmann kürzlich sagte: „Das Auto begünstigt die schlimmsten Unordnungen. Man hat keine Vorstellung von den Mißbräuchen, zu denen es Anlaß gibt.“ Ob wir Zweifel ist uns unbezahlbare Dienste und soll deshalb keineswegs aus der Welt geschafft werden, aber es öffnet die Tore zu vielen Mißbräuchen, vor denen verständige Leute gewarnt werden sollen. Was für Mißbräuche zum Beispiel?

Es ist für eine Familie ein köstliches Vergnügen, zusammen eine Autofahrt zu machen. Aber allmählich wächst der Hunger, draußen zu sein, immer mehr geht es hinaus fort vom Haus, u. man will immer mehr sehen. Kamentlich die Tochter findet einen besonderen Genuß darin, mit ihren Vätern und Vätern, mit Freunden und auch anderen Bekannten auszufahren. Sie will sich das Land ansehen, sie will ihre Freiheit genießen und die Eltern sagen endlich: „Nun, da ist keine Gefahr, sie muß ihr Pfläzchen haben, wir können nicht überall mitfahren.“ Diese Freiheit der lieben Tochter aber wird oft sehr teuer bezahlt, bezahlt mit dem Raube dessen, was einem Mädchen teurer als das Leben sein muß. Wie viele haben nicht auf dem Auto mit Schneeketten ihre Unschuld zu Grabe gefahren!

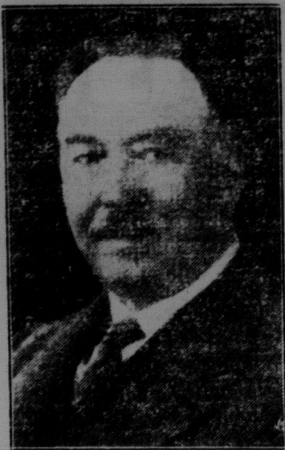
Wenn nun ein Mädchen so gleichsam auf dem Auto aufgewachsen ist, was wird das ein für eine Mutter abgeben? Wird eine solche die Stärke haben, den wilden Ausflügen, den Pfläzchen, den gemachten Bekanntschaften zu entgehen und sich den ernsten Pflichten der Mutter hinzugeben? Wie oder wird ihr das Haus vorkommen! Dies ist ein Punkt, den die Eltern wohl erwägen sollten. Das übertriebene Autofahren kann die jungen Leute für die ernsten Pflichten des Lebens ganz untüchtig machen.

Nach ein Anderes hat das Auto auf dem Gewissen. Wie oft im Sommer fährt man Samstag Abends oder am Sonntag aus! Nach einer langen Samstag-Abend-Fahrt gibt es einen schlaftrigen Sonntagmorgen mit einer späten Messe ohne hl. Kommunion. Und die hl. Messe? O ja, daran hat man gedacht. Es ist aber ärgerlich, daß die Messe eines das Fahrprogramm verderben muß. Nun, dann schnell eine kurze Messe in der Pfarrkirche, wenn die Messe früh ist. Oder auf der Fahrt will man eine hl. Messe hören. „Wir machen in E. halt, wenn hier die Messe nicht zu früh ist. Oder in J., wenn sie hier nicht zu spät ist. Wir können nicht zu viel Zeit dafür opfern, vielleicht hält uns auf dem Wege irgendwo ein Mißgeschick auf.“

So wird am Tage des Herrn der göttliche Herr dieses Tages übersehen und leicht schwer beleidigt. Gest man auch in die Messe, so fällt ohne weiteres der Besuch der Messen, des Segens, der Vereinsversammlung aus. Hat man denn Zeit für solches? Das überläßt man den Alltagsmenschen, die es sich nicht leisten können, ein Auto zu halten. Hat man aber ein Auto, so hat man genug andere Sorgen.

Am Abend kommt man abgemattet und den Kopf voll von den Erlebnissen der Fahrt heim. Wird man da noch ein wenigstens kurzes gottgefälliges Abendgebet verrichten? Nicht so leicht. So ist der Sonntag vorübergegangen, und nicht die Frömmigkeit, sondern die Eitelkeit, die Weltliebe und die Vergnügungssucht sind stärker geworden. Wenn dies lange fortgesetzt wird, dann kann es nicht anders als schweren Schaden bringen.

VETERAN RETIRES



W. A. Brown, General Superintendent of the Canadian National Railways, Edmonton, who, after 50 years of continuous railway service in Canada, retired on superannuation on May 1. In point of active service Mr. Brown is the oldest railwayman in Canada west of the Great Lakes. He was railroaded when there was no steel laid west of Portage la Prairie. He has been General Superintendent at Edmonton since 1911.

Mr. Brown is succeeded by W. R. Devenish, formerly General Superintendent of the Canadian National Railways at North Bay, Ontario.

Bekanntmachung!

Mr. Heinrich A. Lehmeister war mit seinen Söhnen in der neuen St. Bonifatius-Kolonie am Beaver River, und haben dort Heimstätten aufgenommen. Das Land hat ihm dort sehr gut gefallen, es ist ziemlich eben, guter Boden, teils weiches, teils schweres Holz, aber auch viel offene Prärie, ungut für so, wie früher hier in der St. Peters-Kolonie.

Wegen der neuen C. P. N. Eisenbahn, die dort durchgebaut wird, ist die Landfläche jetzt von alten Zeiten dorthin, besonders deutsche Katholiken kommen in großen Zahlen. Mr. Lehmeister ist bereit, Landstücke mit seinem Automobil zu den neuen Kolonien zu fahren und ihnen die Heimstätten zu zeigen. Man wende sich an

H. A. Lehmeister, Lake Lenore

Bekanntmachung!

Gemäß den Bestimmungen des Getreidevertrages (Coarse Grain Contract) für die Jahre 1928 bis 1932, welcher zwischen der Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Limited und den Getreideplantagen der Provinz Saskatchewan geschlossen worden war, macht die genannte Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Limited hiermit bekannt, daß die verlangte Akkredenzialzahl (acreage), welche im genannten Vertrage beschlossen war, erlangt worden ist für Dafer und Gerste u. daß in Bezug auf Flachs und Roggen, die verlangte Anzeige für Zurückziehung aller Vertragsunterzeichner in Flachs und Roggen zu geschickt worden sei; daß die Direktoren nach Ablauf der vorgeschriebenen Zeit für Zurückziehung beschließen haben, den Getreidepool von 1928 bis 1932 einschließlich für alle genannten Getreide, nämlich Dafer, Gerste, Flachs und Roggen zu verwenden; und daß alle jene Verträge, welche nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit zurückgezogen worden waren, wie im genannten Vertrage vorgeschrieben, von jetzt an ohne Umstände oder Einschränkungen binden.

Endlich sei noch bemerkt, daß die Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Limited vom 15. August 1928 Lieferungen von allen oben genannten Getreiden entgegen nimmt.

Diese Bekanntmachung ist im Einklang mit Paragraphen 26, 27 und 28 des Getreidevertrages. Veröffentlicht in der Stadt Regina, in der Provinz Saskatchewan, am 14. August 1928.

(Unterzeichnet) Geo. W. Robertson, Sekretär.

Freiheit. — Bräutigam in spe: „Aber Herr Fritsch, ich liebe Ihre Tochter. Ohne sie kann ich nicht leben.“

Herr F.: „Nacht nicht. — Ich will gerne Ihre Verdigungslofen bezahlen.“

Gute und schnelle Druckerarbeit

in deutscher und englischer Sprache vollbringt
„St. Peter's Press“
MUNSTER, SASK.

Münster Getreidepreise.

Mittwoch, den 15. August 1928

Street Truck	
Weizen No. 1 Northern	1.02 1.08
No. 2	.99
No. 3	.96
No. 4	.86
No. 5	.78
No. 6	.72
Futter	.64
No. 1 Rejected	.87
No. 2	.86
No. 3	.80

Raber Weizen bringt 6 Cents und feuchter Weizen 15 Cents weniger als der Grad, zu dem er gehört. Die Angaben für den Weizen sind auf der Basis von No. 3.

Dafer No. 2 C.W.	.39 47
No. 3 C.W.	.35
Extra Futter	.33
No. 1 Futter	.33
No. 2 Futter	.30
Rejected	.24
Gerste No. 3 C.W.	.49 64
No. 4 C.W.	.47
Rejected	.46
Futter	.45
Roggen	.76
Flachs	1.55

Bekanntmachung!

„Geld wird an ausgebildete Farmen geliehen, vernünftige Raten u. schnelle Bedienung. Kommen Sie und sehen Sie mich.“

D. Heidgerken, Humboldt, Sask.

Liste

der von dem Deutschen Konsulat in Winnipeg gesuchten Personen.

Arthur Bielartzki, früher aus Karo. Seine letzte bekannte Adresse war Toronto, Man. (P. C. Hudson Bay Junction, Sask.)

Albert Blasch aus Potlatchdorf, Kreis Naumburg, kam am 27. März 1928 nach Kanada. Er ist am 18. August 1904 geboren.

Carl Neusch ist 1873 in Göttingen (Deutschland) geboren und in 1898 verheiratet er sich in Ströllwig b. Halle. Er wanderte 1905 nach Kanada aus.

Bruno Kawalle, geb. 23. April 1892 in Wolfen, Sask., wohnen, wo er angeblich eine Farm betreiben soll.

Paul Maibauer, früher in Stettin, Deutschland. Soll jetzt in Kanada sein.

Willi Jahn, 24 Jahre alt, war zuletzt bei Herr Joh. Manske in Madlin, Sask., beschäftigt.

Frau Alma Schlanek, geb. Truszkiewicz, verm. Stockera.

Simon Schlanek, ihr zweiter Mann.

Arnold (Nolzi) Schlanek, etwa 35 Jahre, Sohn aus zweiter Ehe.

Anton (Zoni) Schlanek, etwa 30 Jahre alt, Sohn aus zweiter Ehe.

Elfe Jolanta Schlanek, etwa 27 Jahre alt, Tochter aus zweiter Ehe.

Herbert Stockera, etwa 39 Jahre alt, Sohn aus erster Ehe; alle ausgewandert angeblich 2. Mai 1902 1903—4 von Tevelowitz Dorf im Bezirke Seneth (Bukowina) angeblich mit Schiff der Sapag Linie nach Kanada.

Anton Arnold, etwa 45—50 Jahre alt, kam im Jahre 1911 nach Kanada und soll noch bis 1914 aus Fort Pitt, Sask., geschrieben haben, wo er auf einer Farm gewohnt haben soll.

Josef Rite, geb. 25. Juli 1896, seine letzte bekannte Adresse war c. o. Jacob Ewert, Box 171, Manitow, Man.

Leo Nelson, geb. 7. August 1880 in Düsseldorf, soll vor dem Kriege auf einer Farm in Alberta gewohnt haben. Hat angeblich zuletzt im Mai 1927 aus Vancouver, B. C., geschrieben und als nähere Adresse General Delivery angegeben. An diese Adresse gerichtete Briefe sind weder beantwortet noch zurück gekommen. Wird von seiner Tochter gesucht.

Sichere Genesung allen Kranken durch die Wundermittel

Granthematisch Heilmittel

(aus dem Heilmittel genannt) Erlaubt die Genesung aller Krankheiten. Einzig allein echt zu haben von John Linden Spezial-Keil und alleinigem Besitzer des einzigen rechten, reinen granthematisch Heilmittels. Cleveland, Ohio, Brooklyn Station Dept. W. Letter Box 2273. Man hüte sich vor Fälschungen, falschen Anpreisungen.

The New Utility Truck Equipped with Grain Body



Announcing the NEW UTILITY TRUCK - another Sensational Chevrolet Value 4 Speeds Forward • 4 Wheel Brakes

Endlich bietet jetzt Chevrolet seinen neuen „Utility Truck“ an — ein preiswertes Lastauto mit allen Errungenschaften der Ingenieurkunst ausgestattet, welche durch jahrelange Erfahrung im Automobilbau erzielt und durch unzählige Prüfungen auf dem Prüfungsplatz der General Motors erprobt worden sind.

Als schlüssiger Beweis für den Fortschritt im Automobilbau möchten wir nur folgende Neuerung erwähnen, mit welchen dieses Aufsehen erregende Lastauto ausgestattet ist: „a four-speed forward transmission, powerful non-locking 4 wheel brakes, full ball-bearing steering mechanism, front shock absorber springs, air-bound seat cushions, and channel front bumper.“ Dazu bietet es auch noch alle jene anderen Vorzüge, welchen es zu verdanken ist, daß Chevrolet solche bemerkenswerten Erfolg im Lastautobau erzielt — rugged rear axle with one-piece banjo-type housing . . . semi-elliptic springs set parallel to the load . . . completely enclosed valve-in-head motor with air cleaner, oil filter and positive action vane type oil pump . . . thermostatic control of water circulation . . . low loading height . . . generous floor clearance and viele andere Ausstattungen von großem Vorteile.

Sehen Sie Ihren Chevrolet-Verkäufer und lassen Sie sich eine Probe geben von der Tragfähigkeit dieses bemerkenswerten Lastautos. Es wurde hergestellt, um alle Ansprüche des modernen Wirtschaftslebens zu befriedigen und ist deshalb auch in veränderlicher Ausstattung zu haben, dem Zwecke entsprechend, für welchen es bestimmt ist.

CHASSIS ONLY
At Walkerville, Ontario.
Government Taxes, Spare Tire, Bumper & Body Extra

Preis nur \$665

CHEVROLET

WORLD'S LARGEST BUILDER OF TRUCKS

KELLY BROS., Humboldt, Sask.
Sales and Service

PRODUCT OF GENERAL MOTORS OF CANADA, LIMITED

Humboldt Ramsen's Prince Albert

Telephon 16

Radenschluss jeden Mittwoch um 1 Uhr, ausgenommen wenn ein Feiertag in der Woche vorliegt

Soifette und Riste Soden für Herren

Einfarbig in Marble, Clay, Navy, Jawn, Braun und Schwarz. Nämungspreis dieser zwei Sorten von „Penman's“ Soden für Parade oder täglichen Gebrauch. Größen 9 1/2 bis 11 1/2. Per Paar

19c

Drappierhinz

38 Zoll breit, von guter Qualität. Sehr schöne Farben. Per Yard

25c

Gestreifter Flanell

Ausgezeichnete Qualität und edle Farben.

27 Zoll breit, per Yard

15c

36 Zoll breit, per Yard

19c

Damenblusen

Somit bis \$4.25 das Stück. Verschiedene Farben und Größen zur Auswahl. Außerordentlich niedriger Preis. Das Stück

\$1.95

Platzalls

Zum Halbpfeife. Einige sind aus Kaki Drill und blauem Chambray; aber die meisten aus dem beliebten „Jadeproof“ Kaki Jean. Mit knöpfender Kragenklappe. Schöner Detail. Größen 2 bis 8. Freitag und Samstag zum Verkauf

65c

„Stag“ Hemden

„Fullover“ Stil. Guter, dicker Stoff. Sehr warm und dauerhaft. Ein „G-W-B“-Fabrikat. In Größen von 15 bis 20.

Das Stück \$3.25

Noch mehr „Roll Top“ Kinderstrümpfe

Ausverkauf von unsern 3/4 und ganzer Länge Kinderstrümpfe. „Mercedese“ Riste und „Dotton“ in verschiedenen Farben und Mustern. Alle Größen (4 bis 9) vorrätig; aber nicht alle in jeder Sorte. Somit bis 15c. Jetzt per Paar

19c

Flanelldecken

Zwölf Viertel oder größer. Feinste Qualität. Nur in weiß vorhanden mit blauem oder rosa Rande. Per Paar

\$1.95

Herren Pyjamas

Zum Halbpfeife. Freitag und Samstag zum Ausverkauf. Englischer u. einheimischer Broadcloth. Einfarbig oder vielfarbige Muster; Größen 34 bis 46 vorhanden. Nach Wahl

\$1.47

Arbeitsjoden

Reine Wolle, nur in Grau. Sehr haltbar. Per Paar

25c

„Snag-Proof“ Overalls

Aus sehr dicker Cottonade und blauen Denim. Das bestmögliche Material. Mit geräumigem Sitz. Größen: 34 bis 46. — Jacke und Overall per Garnitur

\$1.95

Wir haben auch eine reiche Auswahl von Herren-Unterwäsche für die Herbstzeit passend, zu Ramsen-Preisen auf Lager.

Kotex — 3 Pakete \$1.09